

16.03.2017 - Siegesserie für TSV-Tänzer

Lateinformation erringt eindeutigen ersten Platz, Standardformation glücklos

Für beide Formationen der TSA des TSV Bocholt sollte das Formationsturnier am vergangenen Sonntag in Düsseldorf eine deutliche Tendenz für den Saisonabschluss bringen. Und wie so oft lagen Freude und Leid eng bei einander: Denn während die Lateinformation die beste Leistung in ihrer TSA-Geschichte lieferte, wurde die Standardformation klar auf den zweiten Platz verwiesen.



Dabei hatte es für die jungen Tänzer gar nicht schlecht ausgesehen: Beflügelt von der Wertung des Heimturniers nutzte die Mannschaft die Woche zwischen den Turnieren, um weiter an sich zu arbeiten. „Die Tänzer sind dabei konzentriert und geben ihr Bestes!“, lobt Trainer Matthias Funke. Dieser arbeitete mit dem Team nochmal an einigen Feinheiten und ging mit einem zufriedenen Gefühl ins Turnier. Dort lief die Stellprobe vor Ort fast problemlos, sodass die Mannschaft sich an die Gegebenheiten vor Ort gut gewöhnen konnte. Auch der Durchgang während des Turniers war einer der Besten, den die jungen Talente zeigten.

Honoriert wurde dies leider nicht: Mit einer eindeutigen Wertung für den zweiten Platz waren nun alle Chancen zerschlagen, am Aufstiegsturnier teilnehmen zu können. „Viele Zuschauer, Tänzer und Trainer vor Ort fanden die Wertung zu hart! Beide Mannschaften lagen bislang eng beieinander. Dass nun Düsseldorf alle ersten Plätze bekam, ist überraschend und natürlich auch erstmal ein Dämpfer.“, so Funke. „Aber das ist das altbekannte Problem des Tanzsports: Es fallen keine eindeutigen Tore, sondern individuelle und bei aller angestrebter Objektivität nunmal subjektive Wertungen.“, ergänzt Abteilungsleiter Jean Niklas Mager.



Erfolgreicher war dafür die Lateinformation: Mit einer Traumwertung von 1-1-1-1-1 holte sich die Bocholter Lateinformation auch auf unabhängigem Parkett den 1. Platz. Hier konnte das Team die Wertung von letzter Woche nochmal toppen. Noch keine Bocholter Lateinmannschaft hat dies je in der Vergangenheit geschafft.

Noch am Morgen sah es erst nicht so gut aus. Der erste Durchgang in der Stellprobe war von Unaufmerksamkeit geprägt. Eine Ansage der Trainer Sascha Pöstgens und Raffaella Schrupke rüttelte die Mannschaft wach, so dass das Team einen sehr guten zweiten Durchgang hinlegte. Mental gut vorbereitet ging es dann ins Turnier. Das Team konnte in beiden Durchgängen das Publikum begeistern. "Es gab zwar kleinere Mängel, aber der Rest war sensationell.", so Pöstgens. Die Wertungsrichter waren vollständig überzeugt und gaben dem Bocholter Team nur Bestnoten.

Zwei Wochen bleiben nun, um sich auf das vierte Turnier vorzubereiten. "Wir belegen nun auch den

ersten Tabellenplatz. Das möchten wir nun nicht mehr abgeben. Unsere Tänzer wissen, dass es trotz des Erfolges auch im Trainingsbetrieb weitergehen muss. Es gilt nicht auf dem jetzigen Niveau zu bleiben, sondern sich bis zum letzten Turnier stetig zu steigern.", weiß Trainerin Schrupke.

Am 25. März 2017 geht es für die Lateinmannschaft beim RTC Witten dann weiter, während die Standardformation in Dorsten an den Start geht.